

Presseinformation



Schornsteinfeger: Sicherheit und Energieeffizienz - Wir beraten Deutschland

Sankt Augustin, 4. Juli 2018. **Vom 25. bis 28. Juni 2018 fand in der Handelskammer Hamburg der 134. Bundesverbandstag des Schornsteinfegerhandwerks mit verschiedenen Veranstaltungen und einer begleitenden Schornsteinfegermesse statt. Über 1.000 Schornsteinfeger, Messebesucher, Gäste und Partner informierten sich über aktuelle Themen, Produkte und Dienstleistungen der Branche.**

Derzeit prägen das Handwerk vor allem folgende Themen: Emissionen aus Holzfeuerungen, Sicherheit von Feuerstätten (KÜO) sowie die Wärmewende in deutschen Heizungskellern. Mit dem Motto „Sicherheit und Energieeffizienz - Wir beraten Deutschland“ positionieren sich die 7.500 Schornsteinfeger-Innungsbetriebe als Partner des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Seit 2017 kennzeichnen bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger über 15 Jahre alte Öl- und Gas-Heizkessel mit einem Energieeffizienzlabel. Das Label soll helfen, den Heizungsbestand nach und nach zu modernisieren. Bevor Besitzer von Bestandsimmobilien in eine energetische Sanierung investieren, lassen sie sich in der Regel von einem Fachmann beraten. Eine solche Energieberatung kann vom Staat gefördert werden, zum Beispiel vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Erst im letzten Jahr hat das BAFA den Kreis der antragsberechtigten Energieberater erweitert. Seit Dezember 2017 können auch entsprechend qualifizierte Gebäudeenergieberater im Schornsteinfegerhandwerk Zuschüsse für Hausbesitzer beim BAFA beantragen. Bezuschusst wird u. a. der individuelle Sanierungsfahrplan, ein Sanierungskonzept für Wohngebäude.

Sicherheitsniveau halten

Mit Hinweis auf die Zahl der tödlichen Kohlenmonoxid-Unfälle (eigene Erhebungen: 12 Tote, davon 5 durch Feuerungsanlagen von Januar bis April 2018) erinnert der Bundesverband an die Notwendigkeit einer

Bundesverband
des Schornsteinfegerhandwerks
- Zentralinnungsverband (ZIV) -
Westerwaldstr. 6
D-53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 3407-30
Fax: 02241 3407-10
E-Mail: ziv-gula@schornsteinfeger.de
Internet: www.schornsteinfeger.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Alexis Gula,
Vorstand Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



Presseinformation



unabhängigen Überprüfung von Feuerstätten durch den Schornsteinfeger. Mehr als 1,4 Millionen Mängel an bestehenden, neu installierten und wesentlich geänderten Anlagen zeigen, dass selbst moderne Anlagentechnik nicht per se eigensicher ist. Bei diesen Mängeln handelt es sich um Fehler bei der Installation oder technische Defekte u. w. Hinzu kommen 116.000 Anlagen, die gefährliche Kohlenmonoxid-Werte über 1.000 ppm im Abgas aufwiesen und verpflichtend gewartet werden mussten. Tritt CO-belastetes Abgas in den Aufstellraum aus, besteht Lebensgefahr für die Bewohner. Kohlenmonoxid ist ein toxisches Gas, unsichtbar, geruchlos und daher nicht wahrnehmbar. Bei 156.000 weiteren Anlagen wurde ein Kohlenmonoxid-Wert zwischen 500 ppm und 1.000 ppm im Abgas festgestellt. Diese wurden zur Wartung empfohlen. Der Bundesverband setzt sich für eine regelmäßige Überprüfung, Reinigung und Wartung von Feuerungsanlagen ein, um Mängel frühzeitig aufdecken und beheben zu können. „Die zeitlichen Abstände zwischen den Überprüfungen sollten nicht weiter ausgedehnt oder ganz aufgehoben werden. Unsere Erfahrungen in der Praxis und die Ergebnisse der Erhebungen zeigen, dass eine wiederkehrende Sicherheitsüberprüfung zwingend notwendig ist.“, so Pressesprecher Alexis Gula.

Energieeffizienz im Gebäudebereich ausbauen

Während der abschließenden öffentlichen Veranstaltung am 28. Juni sprachen u. a. Vertreter der Bundes- und Kommunalpolitik sowie Verbändepartner über das Schornsteinfegerhandwerk als Glücksbringer und traditionelles Handwerk mit Aufgaben im Bereich von Energieberatung, Energieeffizienz und Sicherheit. Festredner war Ulrich Benterbusch, Leiter der Unterabteilung II B „Effizienz und Wärme in Industrie und Haushalten sowie nachhaltige Mobilität“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Grußworte hielten Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister von Hamburg, Tobias Bergmann, Präses der Handelskammer Hamburg, Dipl.-Ing. Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, sowie Dr. Harald Vogelsang, Vorstandssprecher der Hamburger Sparkasse.

Bundesverband
des Schornsteinfegerhandwerks
- Zentralinnungsverband (ZIV) -
Westerwaldstr. 6
D-53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 3407-30
Fax: 02241 3407-10
E-Mail: ziv-gula@schornsteinfeger.de
Internet: www.schornsteinfeger.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Alexis Gula,
Vorstand Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit 10 Prozent



Presseinformation



Bundesverband
des Schornsteinfegerhandwerks
- Zentralinnungsverband (ZIV) -
Westerwaldstr. 6
D-53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 3407-30
Fax: 02241 3407-10
E-Mail: ziv-gula@schornsteinfeger.de
Internet: www.schornsteinfeger.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Alexis Gula,
Vorstand Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit 10 Prozent

Schornsteinfeger klimafreundlich unterwegs

Zum Abschluss erhielten die Gastredner symbolisch einen Anteil am Schornsteinfeger-Regenwald in Panama (2,5 t CO₂-Äquivalent). Das Handwerk ist seit 2012 klimafreundlich unterwegs und gleicht die CO₂-Emissionen seiner Betriebsfahrzeuge durch Investitionen in eine nachhaltige, naturnahe und sozialverträgliche Aufforstung von Schutzwäldern aus.

Sicherheit und Energieeffizienz im Wärmemarkt

In einer anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten Christiane Wodtke, Präsidentin des Industrieverbandes Haus-, Heiz- und Küchentechnik (HKI), Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer im Bundesverband der deutschen Heizungsindustrie (BDH), Jens Wagner vom Fachverband SHK Hamburg mit dem Präsidenten des Bundesverbandes, Oswald Wilhelm, und Michael Ernhof, Vorstand Technik im Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks, über die beiden Aufgabenbereiche Sicherheit und Energieeffizienz.

Erfolgreiche Spendenaktion:

Glückstour sammelt für krebskranke Kinder

Nach der Eröffnung der Schornsteinfegermesse mit rund 900 Quadratmetern Ausstellungsfläche erreichten außerdem über 30 Glücksfahrer nach 1.000 Kilometern auf dem Fahrrad ihr Ziel in Hamburg, um Spenden für krebskranke Kinder zu übergeben. Am 20. Juni waren sie in Düsseldorf gestartet und übergaben an mehreren Etappen Spendengelder an lokale Einrichtungen. 210.000 Euro konnten bei der Glückstour 2018 gesammelt und verteilt werden. Insgesamt kamen bislang über 2 Millionen Euro an Spenden zusammen.

Mehr Informationen zum Handwerk unter www.schornsteinfeger.de.

Dort finden Sie außerdem diese und weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial zum Download.

